



Freuen sich über die jetzige Entwicklung: Die ARES-Vorsitzenden Thomas Stöbel und Dieter Kunzmann. Foto: Rossmanith

Endgültiges „Aus“ für den Stausee bei Bad Bocklet?

Planungsarbeiten bereits eingestellt

BAD BOCKLET. (Eig. Ber./bert) Der Plan des Baues eines Hochwasserrückhaltebeckens im Saaletal bei Bad Bocklet (Lkr. Bad Kissingen) wird offensichtlich nicht weiter betrieben. Wie das Wasserwirtschaftsamt in Schweinfurt gestern mitteilte, wurden jetzt die weiteren Planungsarbeiten für das mit 100 Millionen DM veranschlagte Projekt, das hauptsächlich der Hochwasserfreilegung der Bad Kissinger Kuranlagen und Heilquellen dienen sollte, eingestellt.

Wie der Leiter des Sachgebietes Wasserbau- und Wasserwirtschaft bei der Regierung von Unterfranken, Leitender Baudirektor Norbert Arweiler, ergänzend mitteilte, wird seit Anfang März das laufende Raumordnungsverfahren für das Rückhaltebecken nicht mehr weiterbetrieben, mit der endgültigen Einstellung des Verfahrens sei in absehbarer Zeit zu rechnen. Die jüngste Entwicklung resultiert zu einem guten Teil aus einer Eingabe der „Aktionsgemeinschaft zur Rettung und Erhaltung des Saaletals“ (ARES) mit ihren Vorsitzenden Thomas Stöbel und Dieter Kunzmann an der Spitze. Sie forderten bereits im Juni des vergangenen Jahres vom Bayerischen Landtag die Einstellung der Planungen für das Wasserrückhaltebecken.

(Ausführlicher Bericht im Frankenteil)